

Kirche in 1Live | 05.03.2014 floatend Uhr | Bernd Tiggemann

Langweilig

Endlich was Neues! In der Firma darf ich das neue Projekt managen. Wie ich da dran gekommen bin, war reiner Zufall. Oder doch nicht?

Wenn ich ehrlich bin, war mir schon lange stinklangweilig im Büro. Immer das Gleiche bei der Arbeit. Stunde für Stunde, Tag für Tag, Monat für Monat. Dabei stehe ich doch auf Abwechslung. Ich will neue Sachen lernen und knifflige Aufgaben lösen. Stattdessen kann ich jeden Morgen meinen Kopf an der Pforte abgeben. Hab ich jedenfalls gedacht.

Es hat mich tierisch aufgeregt. Und trotzdem hab ich lange die Klappe gehalten. Klingt doch total arrogant, wenn ich sage, dass mich meine Arbeit nicht fordert. Und was sollen die Kollegen von mir denken? Ah, unser Superhirn. Für die ist die Arbeit wohl nicht gut genug. Nee, da hab ich keinen Bock drauf.

Es wurde immer schlimmer. Neulich sprach mich meine Chefin an: "Sag mal, geht es dir nicht gut?" Da platzte es aus mir heraus und ich erzählte ihr, was mich schon lange beschäftigt.

Meine Chefin hat mich echt überrascht: "Mensch, warum hast du das nicht eher gesagt?", meinte sie, "wir starten doch bald ein neues Projekt. Das könnte vielleicht was für dich sein." Ich war schon lange nicht mehr so motiviert. Und ich hab gelernt: Ich bin selbst für mein Leben verantwortlich. Wenn ich unzufrieden bin, muss ich den Mund aufmachen, damit sich was ändert.

Vielleicht meinte Gott genau das, als er gesagt hat: "Hab keine Angst. Sondern mach deinen Mund auf! Rede und schweige nicht!"

Sprecherin: Alexa Christ